



## TUNNELPROJEKT IN ROTTERDAM

# MIKROPFÄHLE FÜR MEGAPROJEKT

Um den Verkehrsknotenpunkt Rotterdam zu entlasten, wird zurzeit die Autobahnverbindung „Blankeburgverbindung“ errichtet. Dabei wird mithilfe von zwei Tunneln ein Fluss gequert. Zum Einsatz kommen dabei Mikropfähle mit Gewinde, sogenannte GEWI-Pfähle.

**M**it rund 650.000 Einwohnern ist Rotterdam nicht nur die zweitgrößte Stadt der Niederlande, sondern bildet aufgrund des größten Seehafens Europas einen bedeutenden Verkehrsknotenpunkt für den Güterverkehr. Um das Verkehrsaufkommen der Metropole besser zu lenken und den Straßenverkehr dauerhaft zu entlasten, entsteht aktuell westlich von Rotterdam mit der „Blankeburgverbindung“ eine neue Autobahn zwischen den zwei bestehenden Autobahnen A15 und A20.

Die neue A24 wird sich auf einer Länge von rund vier Kilometern erstrecken und mithilfe von zwei Tunneln den Fluss Scheur queren. Im Rahmen des Projekts wurde die Bauer Funderingstechnik B.V., die niederländische Tochtergesellschaft der Bauer Spezialtiefbau GmbH, mit der Lieferung und Ausführung von GEWI-Pfählen – Mikropfählen mit Gewinde – beauftragt. Insgesamt werden im Zeitraum von Juli 2019 bis voraussichtlich Mai 2020



Rund 10.000 Tonnen an GEWI-Material werden durch Bauer angeliefert und als 4.500 Einzelpfähle verbaut

rund 10.000 t an GEWI-Material durch Bauer angeliefert und als 4.500 Einzelpfähle verbaut.

Im Vorfeld zu den eigentlichen Arbeiten waren 2018 erste Pfahlprobebelastungen durchgeführt worden, um die Hauptreibung der drei vorgefundenen Bodenschichten zu untersuchen. Bis in eine Tiefe von 20 Meter konnte weicher

Ton, gefolgt von festem Ton sowie mittleren bis dichten Sandschichten festgestellt werden. Basierend auf den Ergebnissen der Pfahlprobebelastungen konnte das Design der GEWI-Pfähle für die Tunnelrampen angepasst werden.

Im Sommer 2019 wurde schließlich mit der Installation der Pfahlgründung für die südliche – mit 30 Meter sehr tief gelegene – Rampe des zukünftigen Maasdelatunnels begonnen. „Bei den gemeinsamen Arbeiten mit unserem Partner De Vries Titan kommen aktuell insgesamt elf Mannschaften mit elf Klemm KR 806-Geräten zum Einsatz“, erklärt Maarten Daalmeijer, Projektleiter bei Bauer Funderingstechnik B.V. „So kann der straffe Zeitplan optimal eingehalten werden.“ Mit diesem Projekt installiert Bauer die bislang tiefsten GEWI-Pfähle in den Niederlanden mit einer endgültigen Durchdringung von 64 Meter unterhalb des NAP, des „Normaal Amsterdams Peil“ – eines Höhenbezugs punkts des Amsterdamer Wasserpegels. ■